

Herrn Paul Meyer

Laupen bei Bern.

*MxLH*  
*1935*

Sehr geehrter Herr,

Wir gestatten uns, Sie höflich zu bitten, uns zu  
Handen von Herrn S. Righini mitteilen zu wollen, wie viel grosse  
Werke Otto Meyers, ungefähr im Format der kleinern Sternen-  
landschaft, die sich im Besitz der Schweiz. Eidgenossenschaft  
befindet, aus dem Nachlass voraussichtlich für die Ausstellung  
verfügbar sein werden. Dienstag, 7. November findet eine Sitzung  
der Ausstellungskommission statt und Herr Righini möchte die  
Herren dann gern auch über diesen Punkt orientieren.

Die Liste der bei uns eingegangenen Anmeldungen ha-  
ben wir noch nicht fertigstellen können; erst in den letzten Ta-  
gen haben uns noch einige Besitzer geschrieben. Sobald die voll-  
ständigen Angaben vorliegen, werden wir Ihnen das Verzeichnis  
senden.

An die Schweizerische Depeschendirektion In vorzüglicher Hochachtung:

KUNSTHAUS ZUERICH  
Der Direktor:

Sehr geehrte Herren,

Wir gestatten uns, Ihnen *if. K. A. Rohrer* zu  
sagen und bitten Sie höflich, sich in die Ausstellung zu begeben  
Zürich, ausgenommen Neue Zürcher Zeitung, wo Sie  
sind.

In vorzüglicher Hochachtung

Herrn Carl Nicolai, Gemäldegalerie, Viktoriastr. 26A  
Berlin W. 35.

*MxLH*  
*1935*

Sehr geehrter Herr,

Im Besitze Ihres Briefes vom 1. November senden  
wir Ihnen heute als Drucksache einen Katalog  
unserer Corinth-Ausstellung, die am 5. November  
schliessen wird. Es ist kein illustrierter Kata-  
log herausgegeben worden, da die Ausstellung  
weniger umfangreich ist, als die vom Jahre 1924.  
Wir haben nur aus den sich im Nachlass befindenden  
Werken eine Auswahl getroffen; aus öffentli-  
chem oder Privatbesitz sind keine angefordert wor-  
den. Deshalb haben wir uns auch mit Ihnen nicht in  
Verbindung gesetzt.

Mit gleicher Post:  
1 Corinth-Katalog.  
Zürich, 3. Nov. 1933

In vorzüglicher Hochachtung:  
KUNSTHAUS ZUERICH  
Der Direktor:

*if. K. A. Rohrer*